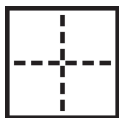


GOTTESDIENSTE



Glaubenskirche:
sonn- und feiertags
um **10 Uhr**

Kindergottesdienste:
2. und 4. Sonntag im Monat

Ghanaische Gemeinde in der Glaubenskirche:
sonntags um **12.30 Uhr**
Reverend Seth Adzokatse
(0699/188 777 89)

An **5. Sonntagen** im Monat feiern österreichische und ghanaische Gemeinde gemeinsam um **10 Uhr** Gottesdienst.

Heilandskirche:
(Evang. Friedhof neben
3. Tor des Zentralfriedhofs)
Nur zu Festtagen! Wegen des Festes am 31.10. im Brauhuberpark entfällt der Reformations-Gottesdienst in der Heilandskirche!



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Erntedankgottesdienst
mit Gästen aus Berlin
SO, 1.10., 10 Uhr, anschl.
Kirchenkaffee

Gottesdienst mit Konfi-Vorstellung
SO, 15.10., 10 Uhr

Gottesdienst zur Amtseinführung von Anna Kampl mit SI Hansjörg Lein
SO, 19.11., 10 Uhr, anschl.
Empfang

Familiengottesdienst
SO, 3.12., 10 Uhr, anschl.
Kirchenkaffee



Großer Reformations-Festgottesdienst
DI, 31.10., 10 Uhr



Trost-Andachten in der Heilandskirche
MI, 1.11., 10 und 15 Uhr

TERMINE UND KREISE



BIBELSTUNDE
2. MI im Monat um 15 Uhr:
11.10., Achtung: Terminverschiebung auf 15.11., 13.12.



SINGKREIS
Proben MI um 18 Uhr
Infos:
hiroo.imaizumi@yahoo.de



SENIORENRUNDE
(Kaffee, Kuchen, Plaudern)
1. MI im Monat um 14.30 Uhr
4.10., Achtung Terminverschiebung auf 8.11., 6.12.

MITTWOCHRUNDE
(Kaffee, Kuchen, Vortrag)
3. MI im Monat um 15 Uhr
20.9., 18.10., Achtung Terminverschiebung auf 22.11., 20.12.



FRAUENTREFF
3. FR im Monat um 18.30 Uhr
20.10., 17.11., 15.12.
Infos: E. Ourada
(0699/1 095 18 47)



KRABELGOTTESDIENST
3. SO in geraden Monaten
um 10.30 Uhr
15.10., 17.12.



KONFI-PROGRAMM
2. und 4. FR im Monat
von 17-19 Uhr ab Oktober
KONFI-CLUB (open space für alle Jugendlichen)
2. und 4. FR im Monat
von 19-20 Uhr ab Oktober

FREUD UND LEID



GETAUFT
Emily Mark, Eva Elisabeth Weiß, Dominik Christoph Bugovsky, Moritz Suchomel, Johanna Katharina Eckel, Tobias Ziegler, Darya Rose Amarachi Riedl



EINGETRETEN
Marina Antony,
Judith Szelestey



KONFIRMIERT
Laura Sinanoglu, Christoph Babel, Jessica Caj, Jakob Janisch, Jacqueline Römer, Maurice Winterer, Paul Wartha, Maximilian Hennig, Saskia Roth, Michelle Lang



GESTORBEN
Edith Stöger (90), Anna Karl (90), Beate Langer (72), Gerda Agath (92), Sigrid Prakisch (73)



Immer bestens informiert mit dem **Sonntagsgruß**. Einfach im Pfarramt bestellen und Sie erhalten aktuelle Infos zu Gottesdiensten und Terminen bequem in Ihre Mailbox!

Oder Sie besuchen unsere neue Website **www.glaubenskirche.at**. Im Eventkalender finden Sie alle Termine übersichtlich zusammengefasst - so verpassen Sie nichts im Gemeindeleben!

Reformation bewegt.
500 Jahre und 1 Fest
Rathausplatz Wien
30.09.2017, 12.00-22.00 Uhr
#fest500 | www.fest500.at

2017
500 Jahre
Reformation

Freiheit und Verantwortung seit 1517. Evangelische Kirchen in Österreich | www.evangelisch-sein.at

KONTAKT

Glaubenskirche
Brauhubergasse 20, 1110 Wien
T: 01/749 12 04
pfarramt@glaubenskirche.at
Kanzlei: MO, MI, FR 9-11 Uhr
Web: www.glaubenskirche.at
Spendenkonto:
Raiffeisenlandesbank NÖ-W
IBAN AT45 3200 0000 1036 3141

Pfarrerin
Maria Katharina Moser
T: 0699/18877755
maria.moser@glaubenskirche.at
Pfarrerin
Anna Kampl
T: 0699/18877756
anna.kampl@glaubenskirche.at
Sprechstunden nach Vereinbarung

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Evang. Pfarramt A.B. Wien-Simmering, Brauhubergasse 20, 1110 Wien
Hersteller: druck.at
Druck- und HandelsgmbH, Aredstraße 7, 2544 Leobersdorf



GEMEINDE BRIEF

EVANGELISCHE
PFARRGEMEINDE A.B.
WIEN-SIMMERING
NR. 3 / SEPTEMBER 2017

Anfangen mit Vertrauen, Mut und Gottes Segen

Das neue Schuljahr hat angefangen und somit auch das neue Arbeitsjahr für uns in der Pfarrgemeinde Simmering. Nach dem ruhigen Sommer folgt nun der etwas turbulentere Herbst. Für mich ist dieser Herbst ein besonderer, denn ich darf seit 1. September 2017 als Pfarrerin in der Evangelischen Pfarrgemeinde Simmering arbeiten und ich freue mich aufrichtig darüber.

Ich bin wieder – wie schon öfters in meinem Leben – am „Anfang“. Und es hat seine Vorteile: z.B. muss ich nicht mehr den komplizierten und teils schwer verständlichen Titel „Pfarramtskandidatin“ verwenden. Endlich bin ich Pfarrerin. Es ist nicht nur kürzer; es klingt einfach besser – und es fühlt sich richtig gut an!

Der Weg dorthin war lang, und manchmal meinte ich, es zahlt sich nicht mehr aus; ich mag nicht immer wieder neu anfangen. Doch es hat sich mehr als gelohnt, und ich blicke voller Dankbarkeit zurück auf das vergangene Jahr.

Ich fange an – als neue Pfarrerin in der Gemeinde –, fühle mich aber nicht wirklich „neu“ hier. Ich habe ein spannendes, intensives, beruflich sehr anspruchsvolles Jahr hinter mir.

Als ich im September 2016 nach Simmering kam, wusste ich nicht so recht, was auf mich zukommen wird.

Ich wusste nur, dass ich eine wunderbare und kompetente Kollegin und amtsführende Pfarrerin, Maria Katharina Moser, haben werde. Im Predigerseminar hat Maria immer wieder von der Pfarrgemeinde Simmering geschwärmt. Ich habe mich gefreut herzukommen, aber gleichzeitig waren da auch Unsicherheit, etliche Fragen und viele Ängste. Wie wird mich die Gemeinde annehmen? Werde ich meine neue Rolle gut erfüllen können? Wie werde ich das Familien- und Berufsleben unter einen Hut bringen? Komme ich mit meiner Kollegin gut zusammen, und wie wird es mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen funktionieren?

„Anfangen“ bedeutet, etwas Neues zu beginnen. Es bedeutet aber auch, dass man etwas Altes hinter sich lassen muss; dass etwas zu Ende geht. Zum „Anfangen“ braucht man Vertrauen, Mut und Gottes Segen. Diese drei Zutaten habe ich bei euch, liebe Gemeinde, gefunden. Ich erlebe die Glaubenskirche als einen Ort des Vertrauens, wo meine Familie und ich immer wieder neuen Mut bekommen. Ich fühle mich stets wieder aufs Neue mit euch gesegnet und danke Gott jeden Tag dafür, dass wir da sein dürfen – mit euch.

Ihre/eure Pfarrerin

Anna Kampl



v.l.n.r. Pfarrerin Anna Kampl u. amtsführende Pfarrerin Maria Katharina Moser
Bild: Evang. Pfarrgem. Simmering

Spendenpuzzle: 1000 Worte für die Glaubenskirche

Unser erstes Spenden-Puzzle war ein toller Erfolg: Tische, Sessel & Co für unser Zusammenleben im Gemeindezentrum sind finanziert. Ein herzliches „Danke schön“ allen Spenderinnen und Spendern!

Jetzt gehen wir mit Schwung unser nächstes Projekt an: Eine neue Tonanlage für unsere Kirche. Dazu haben wir uns eine neue Aktion einfallen lassen: „1.000 Worte für die Glaubenskirche!“

Im Zentrum steht eine Geschichte, die genau 1.000 Wörter umfasst. Für eine Spende von 10,- Euro wird ein Wort unserer Geschichte enthüllt. Wer beispielsweise 50,- Euro geben will, enthüllt damit gleich fünf Wörter. Jedes spendierte Wort bringt uns der kompletten Geschichte und einer neuen Tonanlage näher.

Sie können ein oder mehrere Wörter entweder persönlich erwerben oder Sie überweisen den Betrag auf unser Konto (Verwendungszweck „Tonanlage“):

IBAN: AT45 3200 0000 1036 3141

Und hier die Geschichte - aktuell 540 Wörter lang:

„Oje“, sagte Pfarrer Martin, als er wieder einmal die Glaubenskirche besuchte. „Man hört hier aber wirklich schlecht.“ Er hatte Recht. Mit der Akustik in der Glaubenskirche, da war es wirklich nicht so toll bestellt. Da die Kirche erfreulicherweise immer öfter gut besucht war, wurde es mit dem Hören sogar noch schwieriger. Und ständiges Schreien ist ja schließlich auch keine Lösung.

Mit dem Hören ist es ja so eine Sache: Manche wollen einfach nicht hören, andere können es nicht. Die einen finden es toll, Signale zu hören. Andere hören sogar überall das Gras wachsen. Und wieder andere wären schon froh, wenn sie die Fürbitten verstehen könnten. Wie heißt es doch in der Bibel? Wer Ohren hat zu hören, der höre! Aber das ist oft gar nicht so leicht – und das nicht nur, wenn die Akustik nicht stimmt...

Pfarrer Martin fiel dazu ein berühmter französischer Dichter ein. Man sieht nur mit dem Herzen gut, hatte der geschrieben. Martin dachte nach: Wenn man mit dem

Herzen sehen kann, vielleicht konnte man dann auch mit dem Herzen hören? Das gefiel den Menschen in der Glaubenskirche schon sehr gut. Denn tatsächlich war das „Mit dem Herzen hören“ etwas, das in der Glaubenskirche doch recht gut gelebt wurde. Das war viel, sehr viel sogar.

Aber die Ohren gehören eben auch dazu. Und Missverständnisse, wenn es etwa hieß, „Wir wollen heute Psalmen beten“ und manch‘ einer verstand nur, „Wir wollen eine Palme retten“, waren einfach lästig.

Jeder und jede sollte in der Glaubenskirche gehört werden, nicht nur mit dem Herzen, sondern auch mit den Ohren:

Alt und Jung, Klein und Groß, Dick und Dünn – und natürlich in allen Sprachen. Und außerdem wollte niemand riskieren, dass Maria und Anna vom vielen lauten Reden – um nicht Schreien zu sagen - eines Tages womöglich ständig heiser sind.

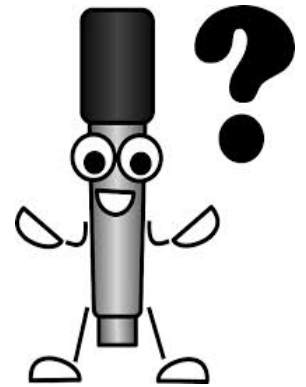
Die Entscheidung war klar: Eine Tonanlage musste her, neu, modern und gut einsetzbar für die vielfältigen Menschen und Aktivitäten, die in der Glaubenskirche ihre Heimat haben – für die Gottesdienste und für Chorgesang, vielleicht für Lesungen oder für noch viele andere spannende Dinge, an die die Menschen in der Glaubenskirche heute noch gar nicht dachten. In 500 Jahren Reformation hatte sich ja auch Vieles entwickelt. Das wird in den nächsten 500 Jahren bis zum Millenniums-Jubiläum des Thesenanschlags in Wittenberg sicher nicht anders sein.

Die Gemeinde in der Glaubenskirche hatte ja schon oft bewiesen, dass sie zu wahrer Höchstform auflaufen kann, wenn sie etwas umsetzen will. Also war man auch diesmal wieder kreativ: Es sollten für die neue Tonanlage Worte gesammelt werden, nicht einfach nur Geld. Für eine Spende von zehn Euro gab es ein Wort. Waren 1.000 Worte beisammen, sollte sich daraus nicht nur eine Geschichte ergeben. Es war damit dann auch die neue Tonanlage finanziert.

1.000 Worte, das klingt auf den ersten Blick recht viel. Aber stimmt das auch? Eigentlich nicht! Der aus Deutschland stammende und nun an der University of Arizona in den Vereinigten Staaten von Amerika lehrende Psychologe Matthias Mehl hat in einer Studie untersucht, wie viel die Menschen im Durchschnitt an einem Tag reden. Er hat dafür 400 Studentinnen und Studenten aus Mexiko und den USA über zwei bis zehn Tage mit Aufnahmegeräten ausgestattet, die sich regelmäßig eingeschaltet und das Gesprochene aufgezeichnet haben. Die auf diese Weise gewonnenen Erkenntnisse wurden ...

Christian Buchar, Schatzmeister

Verfolgen Sie die Geschichte weiter auf www.glaubenskirche.at!



Musik-Kabarett

Unter dem Motto „Hier kann nicht sein böser Mut, wo da singen Gesellen gut“ gibt es am **Freitag, den 20. Oktober**, ein Musik-Kabarett mit dem zehnköpfigen Männerchor „Die rauschenden Birken“. Karten: €13,- im Vorverkauf ab Mitte September im Pfarramt/€15,- an der Abendkasse.

reform 11.0 – das Fest.

Der 31. Oktober in Simmering

10 Uhr:

Festgottesdienst in der Glaubenskirche

11.30-12.30 Uhr:

Marsch über die Simmeringer Hauptstraße mit dem Ghana Minstrel Choir

12.30-15 Uhr:

Fest im Braunhuberpark (bei Schlechtwetter im Gemeindezentrum)

- Bläser spielen Renaissance-Musik
- Tischreden Martin Luthers
- „open table“, bei dem alle Essen und Getränke bringen und essen und trinken können, was da ist
- 95 Thesen für ein gutes Zusammenleben in Simmering
- Bigband-Konzert
- Kinderprogramm

Feiern Sie mit!

Amtseinführung

Mit 1.9.2017 hat der Oberkirchenrat Anna Kampl zur Pfarrerin in Simmering (auf der 50%-Stelle) bestellt.

Am **19. November** wird sie im Sonntagsgottesdienst um **10 Uhr** durch Superintendent Hans-Jörg Lein feierlich ins Amt eingeführt.

Alle Gemeindemitglieder sind ganz herzlich dazu eingeladen!

Nach dem Gottesdienst wird es ein gemütliches Beisammensein bei einem gemeinsamen Brunch geben, zu dem ebenfalls alle herzlich eingeladen sind.

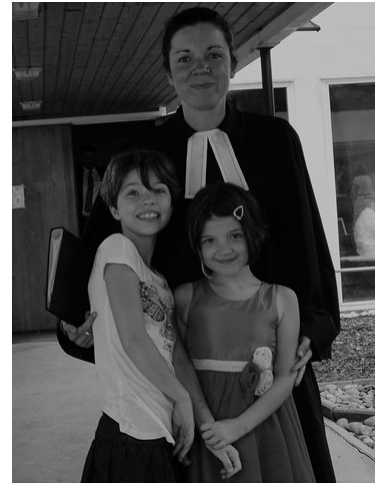


Bild: Evang. Pfarrgem. Simmering

Krabbelgottesdienst

Unsere Krabbelgottesdienste nehmen einen neuen Anlauf - da sich herausgestellt hat, dass 11.30 Uhr nicht so günstig ist, zu einer neuen Uhrzeit!

Wir beginnen – parallel zum Gemeindegottesdienst – um **10.30 Uhr** im Kigo-Raum. Anschließend laden wir die ganze Gemeinde zum Kirchenkaffee ein. Der Krabbelgottesdienst findet **jeden 3. Sonntag in den geraden Monaten** statt.

Kinder brauchen Rechte!

Kindertheologischer Workshop

Wir laden alle Volksschulkinder ein, am **Samstag, den 2. Dezember, von 15-17 Uhr** redend, malend, bastelnd, singend und spielend über Kinderrechte nachzudenken.

Am **Sonntag, den 3. Dezember** präsentieren wir unsere Ideen und Werke um **10 Uhr** im Familiengottesdienst.

WIR GRATULIEREN!

Zum 70. Geburtstag: Maria Miksanek, Rosina Grünwald, Karl Roßstock, Zmaga Jäger, Peter Pausch, Rosa Helene Köhler, Hannelore Eder, Maria Türk

Zum 75. Geburtstag: Ingeborg Dietsche, Barbara Semrad, Erich Klein, Elfriede Aust, Helga Fischer, Franziska Hertl

Zum 81. Geburtstag: Dkfm. Monika Gradwohl, Irene Dani, Lieselotte Pravida, Oswald Latzel

Zum 82. Geburtstag: Bodo Hirsch, Ilse Schwarz

Zum 83. Geburtstag: Walter Hackel

Zum 84. Geburtstag: Rudolf Witzmann

Zum 85. Geburtstag: Erna Jurecka

Zum 86. Geburtstag: Brunhilde Miksche, Hermine Wegehngel

Zum 87. Geburtstag: Matthias Weiss, Hella Winkler

Zum 88. Geburtstag: Lydia Havlik

Zum 90. Geburtstag: Elfriede Titze

Zum 91. Geburtstag: Anna Steiner

Zum 92. Geburtstag: Susanna Ecker, Johann Schauer

Zum 93. Geburtstag: Elisabeth Heiner

Zum 94. Geburtstag: Elisabeth Reiss

Viel Glück und viel Segen auf allen Ihren Wegen!